



Bezirksrat Ernst Paleta von PRO23 stellt gem. GO der Bezirksvertretungen folgenden

ANTRAG

Die Bezirksvertretung Liesing möge beschließen:

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, in der Hungereckstraße (verlängerte Zetschegasse) auf Höhe Hausnummer 92, eine Änderung bzw. Erweiterung der Beschilderung dahingehend vorzunehmen, dass die Einbahnführung in der Hungereckstraße von Süden kommend, besser ersichtlich ist. Des Weiteren sollte zumindest versucht werden, die Fahrtrichtung der Einbahnstraße in sämtlichen Navigationsdaten, unter anderem auf Google Maps, korrekt darzustellen, was momentan nicht der Fall ist.

Begründung:

Derzeit ist schwer erkennbar, dass die Hungereckstrasse von der Hubermannngasse zur Granergasse, als Einbahn geführt wird. Es vergeht laut Anrainerberichten, kaum ein Tag, an dem nicht mindestens ein KFZ gegen die Einbahn fährt. In den meisten Fällen übersehen die lenkenden Personen, die Einfahrt-Verboten - Tafel auf Höhe Hungereckstraße 85, sowie den Gebotspfeil unmittelbar daneben (parkende Fahrzeuge blockieren teilweise zusätzlich die Sicht auf die Verkehrszeichen). Ebenso ist die erlaubte Fahrtrichtung in Google Maps falsch eingetragen. Vermutlich wäre eine Tafel auf Höhe der Einmündung der Mosetiggasse in die Hungereckstraße mit dem Hinweis, dass wenige Meter weiter keine Weiterfahrt nach rechts möglich ist, die einfachste Lösung. Ebenso wäre ein weiterer Gebotspfeil auf der gegenüberliegenden Straßenseite des aktuell Befindlichen ein großer Vorteil (Parkverbot, Sicht wird nicht verstellt). Zuletzt würde eine entsprechende Bodenmarkierung im Kreuzungsbereich einen weiteren, erheblichen Beitrag liefern. Im Sinne der Erhöhung der Verkehrssicherheit scheinen eine bessere Beschilderung, sowie Markierungen, als erforderlich.